

# Original Braunvieh mit dabei

Die Original Braunviehzüchter und -züchterinnen sind bei fast allen Veranstaltungen des Verbandes aktiv mit dabei, so auch bei den verschiedenen Schauen im Frühjahr. Nachfolgend ein kurzer Rückblick.

Der Start in die Frühjahrssaison war bei der Jungzüchterschau im Pustertal am 1. April, an der auch 21 Jersey und sieben Original Braunvieh Tiere teilnahmen und ein sehr gutes Bild machten.

## Gebietsschau in Kastelruth

Der Höhepunkt war die große Gebietsschau in Kastelruth am 22. April an der auch 32 Jerseytiere und 21 Stück Original Braunvieh teilnahmen. Eine spezielle Attraktion stellten die fünf Gurttiere dar, eine farbliche Besonderheit der Rasse Original Braunvieh.

Bei der gemeinsamen Tierschau in Völs waren das Original Braunvieh mit fünf Kalbinnen und die Jerseyrasse mit zwei Kühen vertreten. ▴



Gesamtsiegerin der Gebietsschau in Kastelruth von Helmuth Breitenberger



Besonderheit bei der Gebietsschau in Kastelruth: Gurtstier Heini von Elmar Schieder



Siegerin der Original Braunvieh-Kalbinnen Scheggi von Paul Paller in Kastelruth

Euroagrar GmbH  
195x64

## GEBIET BOZEN

# Braunviehzucht-Wanderung

Am Sonntag, den 30. Juli, findet im Vinschgau eine gemeinsame Almwanderung für alle Braunviehmitglieder, deren Familienmitglieder und jegliche Förderer der Braunviehzucht des Gebiets Bozen statt.

Zum siebten Mal findet heuer eine gemeinsame Almwanderung für die Braunviehzüchterinnen und -züchter des Gebiets Bozen statt. Der Tag beginnt um 8.15 Uhr bei der Vives in Bozen. Von dort geht es – mit Zustiegsmöglichkeit in Terlan – im gemeinsamen Bus ins Vinschgau zum Parkplatz „Skigebiet Watles“. Um 10.30 Uhr geht es mit dem Lift vom Parkplatz zur Bergstation „Plantapatsch“. Von dort aus wandern alle gemeinsam in 15 Minuten zum Pfaffensee und anschließend

nach einem 25-minütigen Fußmarsch mit Viehbesichtigung zur Höfer Alm. Dort gibt es um 13 Uhr Mittagessen und die Alm wird vorgestellt. Um 15 Uhr wird die Heimreise angetreten mit ungefähre Ankunftszeit in Bozen um 18 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro.

Anmeldung sind bis Mittwoch, 26. Juli, im Büro des Braunviehzuchtverbandes unter 0471 063800 oder [info@braunvieh.it](mailto:info@braunvieh.it) möglich. ▾

## Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 29.6.2023 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
<b>BRAUNVIEH</b>			
Jungkühe	10	3.095,40 €	4.180,00 €
Kühe in Laktation	10	2.626,80 €	3.872,00 €
Kalbinnen	43	2.373,53 €	3.300,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Mo.	3	1.840,67 €	1.980,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	13	990,00 €	1.254,00 €
Zuchtkälber	20	622,60 €	990,00 €
Kreuzungskühe	3	2.266,00 €	2.992,00 €
Stiere	3	1.569,33 €	1.958,00 €
<b>JERSEY</b>			
Kalbinnen	5	1.777,60 €	1.980,00 €
<b>ORIGINAL BRAUNVIEH</b>			
Kalbinnen	2	2.420,00 €	2.838,00 €

Gesamtauftrieb: 117 Gesamtverkauf: 112

Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom Dezember sind folgende:

Jungkühe:	+ 408,89 €	Kalbinnen träch. 3–7 Mo.:	–269,58 €
Kühe in Laktation:	+ 449,80 €	Jungrinder von 3–27 Mo.:	+ 71,16 €
Kalbinnen:	–63,89 €	Zuchtkälber:	+ 199,42 €

Die Juniversteigerung beim Braunviehzuchtverband endete mit einem Rekord: erstmals überschritt der Durchschnittspreis der Jungkühe die 3.000 Euro Marke. Insgesamt verlief der Markt von Anfang bis zum Ende sehr flüssig und bei praktisch allen Kategorien konnten sehr gute Preise erzielt werden.

Den Tageshöchstpreis von 4.180 Euro erzielte eine Arrow Jungkuh mit 29 kg Tagesgemelk, die von Josef Ploner in Prags gezüchtet und von Johanna Durnwalder Stoll, Faltnerhof in Pichl/Gsies verkaufte wurde. Das gefällige Tier ging zu einem Käufer in das Pustertal zurück. Bei den Mehrmelkkühen war es eine Victor Tochter mit zwei Kalbungen, die den Höchstpreis von 3.872 Euro erreichte. Diese leistungsstarke Kuh mit 38 kg Tagesgemelk wurde von Reinhold Haberer, Gräßler in St. Martin/Gsies aufgetrieben und ging zu einem Züchter in den Untervinschgau. Bei den Kalbinnen schaffte eine O Malley Tochter, die von Klaus Mair, Freienfeld gezüchtet und von Joachim Leitner, Santer in Egg/Freienfeld verkauft wurde, den Spitzenpreis von 3.300 Euro. Das vielversprechende Tier ging zu einem Käufer ins Wipptal zurück. Zu erwähnen ist auch der Preis einer Original Braunviehkalbin, die von Michael Nössing aus Ratschings gezüchtet und von Harald Mahlknecht, Neuhauser in Ums/Völs verkauft wurde. Diese Mobytochter kaufte ein Züchter vom Reggelberg. Bei den Zuchtkälbern erreichte ein Lockdown Kalb mit guter Abstammung von Elmar Rabensteiner, Sigmundhof aus Pinzagen/Brixen den Preis von 990 Euro und ging zu einem Käufer nach Brixen zurück.

Am Donnerstag, dem 24. August 2023, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt. SBZV

Beikircher  
Grünland  
RECHTS  
62x267